



Devotion:

18. - 24. April

Zusätzliche Verse zum Studieren:

Psaln 22; Jesaja 53, Matthäus 27, 33-56; Lukas 23, 26-48;
Johannes 3, 13-16; 19, 16-37; 1. Korinther 1,18; Kolosser 1,20

Markus 15, 25-32 + 37-39 *Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten. Und es war oben über ihm geschrieben was man ihm schuld gab, nämlich: Der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zwei Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da sagt: "Er ist unter die Übeltäter gerechnet." Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen: Pfu dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und baust ihn in drei Tagen! Hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz! Desgleichen die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat anderen geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuz, daß wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn auch.... Aber Jesus schrie laut und verschied. Und der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke von oben bis untenaus. Der Hauptmann aber, der dabeistand ihm gegenüber und sah, daß er mit solchem Geschrei verschied,sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!*

Jemand zu kreuzigen war die schlimmste Hinrichtungsmethode, denn sie war langsam und der Erstickungstod war qualvoll. Die Inschrift, die über den Kopf von Jesus an das Kreuz angebracht worden war, war nicht ungewöhnlich. Denn solche Inschriften, sollten „Besucher“ über die Tat, die zu dieser Strafe führte, informieren. Für gewöhnlich wurden Verbrecher sofort, außerhalb der Stadt, gekreuzigt und jeder konnte die Konsequenzen ihres Verbrechens sehen. Jesus wurde gekreuzigt, weil er der „König der Juden“ war. Jesus starb einen echten und schmerzhaften Tod. Er starb, damit du heute ein neues Leben empfangen kannst! sw

